

Motion Bosshart-Altenrhein (33 Mitunterzeichnende):
«Strom im Wärmemarkt

In den letzten Jahren hat die Anwendung von Elektrizität im Wärmemarkt wieder stark zugenommen. Verschiedenste Ursachen führten zu dieser Entwicklung:

- Generell sehr günstige Stromtarife im Vergleich zu Öl/Gas;
- Mehr Intelligenz in Heizungsanlagen (erhöhter Regelungsbedarf, kontrollierte Lüftung in MINERGIE-Gebäuden, usw.);
- Vermehrter Einsatz von Wärmepumpensystemen.

Im Zuge der Massnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen ist anzunehmen, dass diese Entwicklung noch verstärkt wird. Deshalb sind elektrische Direktheizungen wo zumutbar strikte zu verbieten und beim Einsatz von Wärmepumpensystemen Effizienzstandards vorzugeben.

Folgende Massnahmen stehen dabei insbesondere zur Verfügung:

- Verbot von elektrischen Widerstandsheizung (MukEn-Modul 5);
- Elektrische Warmwasser-Aufbereitung nur in Kombination mit anderem Energieträger zuzulassen;
- Effizienzstandards für Wärmepumpensysteme vorgeben;
- Substitutionspflicht für zentrale elektrische Widerstandsheizungen einführen (allenfalls mit finanzieller Unterstützung).

Die Regierung wird eingeladen dem Kantonsrat eine Änderung des Energiegesetzes zu unterbreiten, die es ermöglicht, die Effizienz beim Einsatz von Strom im Wärmemarkt massiv zu steigern und damit den Elektrizitätsverbrauch in diesem Bereich zu reduzieren.»

24. April 2007

Bosshart-Altenrhein

Ackermann-Fontnas, Altenburger-Buchs, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Bischofberger-Altenrhein, Boesch-St.Gallen, Büeler-Flawil, Colombo-Jona, Erat-Rheineck, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gähwiler-Buchs, Gemperle-Goldach, Graf Frei-Diepoldsau, Grob-Necker, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hoare-St.Gallen, Keller-Uetliburg, Kofler-Schmerikon, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach, Müller-St.Gallen, Nufer-St.Gallen, Probst-Walenstadt, Rutz-Flawil, Schmid-Gossau, Tsering-St.Gallen, Walser-Sargans, Wang-St.Gallen